D9 Hubertuskapelle Kreuth

Entstanden ist diese Kapelle durch die Idee des Pemflinger Jagdpächters Willi Hutterer, Bäckermeister aus Cham. Unterstützt wurde er dabei von seiner Ehefrau Petra Hutterer, der Dorfgemeinschaft Kreuth, Pfarrer Schmatz und der Gemeinde Pemfling.

Im Jahr 1995 wurde der Kapellenbauverein Hubertuskapelle Kreuth e.V. gegründet. Die Pläne für die Kapelle erstellte Bauingenieur Reinhard Ried aus Pemfling.

Durch viele Geld- und Sachspenden von Privatpersonen und Geschäftsleuten, finanzielle Unterstützung und sachliche Leistungen der Gemeinde sowie der Bezuschussung der Diözese Regensburg konnte dieses Projekt umgesetzt werden.

Der Rohbau war bis November 1995 fertig gestellt und bis zum Sommer 1996 erfolgte der Innenausbau und die Außenanlagen.

Im August 1996 fand die Einweihung der Kapelle, verbunden mit einem dreitägigen Fest, statt.

Der Namenspatron der Kapelle ist der Hl. Hubertus. Er ist der Patron der Jäger und Schützen. Die Hl. Hubertusfigur ist in der Kapelle als Jäger mit Hund und Hirsch dargestellt.